

## **FRAGEBOGEN zum Weiterbildungslehrgang Verfahrensbeistand**

Ihre Angaben erleichtern uns die Planung und Gestaltung des Weiterbildungslehrgangs und werden vertraulich behandelt. Sollte der für die Beantwortung vorgesehene Platz nicht ausreichen, bitten wir Sie, ein zusätzliches Blatt zu verwenden (bitte leserlich schreiben):

### **1. Verfügen Sie über Berufserfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen?**

Ja                      Nein

wenn **ja**, machen Sie bitte detaillierte Angaben auf einem zusätzlichen Blatt zu

- Altersstufen (z.B. Säuglinge, Kleinkinder, Jugendliche)
- körperliche, seelische bzw. geistige Behinderung
- ethnische Zugehörigkeit
- Hilfen zur Erziehung gemäß § 27ff KJHG
- (z.B. Einrichtungen der Jugendhilfe, Pflegefamilien etc.)
- sozio-ökonomischer Hintergrund (soziale Brennpunkte etc.)
- Arbeit mit einzelnen Kindern und Jugendlichen oder mit Gruppen
- Kooperation mit Eltern oder anderen Sorgeberechtigten

Sind Sie in diesem Bereich ehrenamtlich tätig bzw. sozial engagiert (gewesen)?

Haben Sie in den vergangenen fünf Jahren eine berufliche Tätigkeit im Rahmen der öffentlichen Jugendhilfe ausgeübt?

Ja                      Nein

wenn **ja**, geben Sie bitte detailliert an

- In welcher Position (z.B. festangestellte Fachkraft, Honorarkraft etc.)
- In welchem Aufgabenbereich (z.B. Hausaufgabenbetreuung, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie etc.).

## 2. Berufliche Tätigkeit in gerichtlichen und behördlichen Verfahren

Haben Sie als Rechtsanwält\_in schwerpunktmäßig Mandate in Verfahren des Familiengerichtes übernommen?

Ja                      Nein

Haben Sie als Rechtsanwält\_in in Strafverfahren mit minderjährigen Opferzeug\_innen die Vertretung der Nebenklage übernommen?

Ja                      Nein

Wurden Sie in Verfahren des Familiengerichtes oder in Strafverfahren mit minderjährigen Opferzeug\_innen mit der Erstellung eines psychologischen Sachverständigengutachtens beauftragt?

Ja                      Nein

Haben Sie als Mitarbeiter\_in des Jugendamts an Verfahren des Familiengerichtes oder an Strafverfahren mit minderjährigen Opferzeug\_innen mitgewirkt?

Ja                      Nein

## 3. Verfügen Sie über Erfahrungen mit der fachlichen Begleitung Ihrer berufspraktischen Tätigkeit wie Supervision, Balintgruppen oder Teamarbeit?

Ja                      Nein

wenn **ja**, nennen Sie bitte Art und Umfang

Sind Sie im Rahmen des Weiterbildungslehrganges zur aktiven Beteiligung und selbsterfahrungsorientierten Mitarbeit in der Kursgruppe bereit?

Ja                      Nein

**4. Verfügen Sie bereits über Praxiserfahrungen mit der Vertretung der Interessen Minderjähriger in gerichtlichen oder behördlichen Verfahren?**

Ja                      Nein

(Wenn ja, beschreiben Sie diese Erfahrungen bitte kurz auf einem zusätzlichen Blatt)

Wurden Sie selbst als Ergänzungspfleger\_in gemäß § 1909 BGB bzw. als Verfahrensbeistand nach § 158 FamFG für ein Familiengerichtsverfahren bestellt oder im Rahmen eines Hilfeplanverfahrens des Jugendamtes eingesetzt?

Ja                      Nein

Haben Sie als Rechtsanwält\_in eines Elternteils oder als Mitarbeiter\_in der Jugendhilfe Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Verfahrensbeiständen der Minderjährigen erworben?

Ja                      Nein

**5. Verfügen Sie über weiteres Fachwissen aus den verschiedenen für die Verfahrensbeistandschaft relevanten Disziplinen (Rechtswissenschaft/ Sozialpädagogik/ Psychologie/ Medizin)?**

Welche Aspekte des Weiterbildungslehrganges interessieren Sie besonders?

Bei welchen Aspekten sehen Sie für sich persönlich den größten Weiterbildungsbedarf?

Haben Sie Ergänzungswünsche?

**6. Haben Sie konkrete Vorstellungen, wie und in welchem Umfang Sie eine zukünftige Tätigkeit als Verfahrensbeistand ausüben werden?**

Beschreiben Sie auf einem zusätzlichen Blatt Ihre Motivation - sowohl aus persönlicher als auch fachlicher Sicht -, an dem Weiterbildungslehrgang teilzunehmen

Gibt es Fallkonstellationen, in denen Sie bevorzugt oder gar nicht eine Verfahrensbeistandschaft übernehmen möchten?

Fühlen Sie sich in der Lage, die Interessen eines Kindes auch gegen Widerstände von an dem Verfahren beteiligten Personen und Institutionen zu vertreten?